

EnergyCharts

WeeklyTrading - Strom

Rückblick

Das Strom Frontjahr im Base beendete die 42. Kalenderwoche am OTC-Markt bei 35,90 €/MWh. Nach einem Stand bei 36,10 €/MWh am Freitag, den 13.10.2017, war somit ein Preisnachlass von 0,2 €/MWh bzw. minus 0,5 % zu verzeichnen. Das Wochenhoch lag am Donnerstag bei 37,15 €/MWh, womit intraday ein neues Jahreshoch verzeichnet werden konnte. Aufgrund von Gewinnmitnahmen und im Zuge schwächerer Kohle- und CO₂-Preise fielen die Notierungen zum Ende der Woche am Freitag wieder unter das alte Hoch vom 14.09. bei 36,85 €/MWh zurück, wodurch das Wochentief am gleichen Tag bei 35,77 €/MWh ausgebildet wurde.

Die Volatilität bleibt damit tendenziell weiter hoch, auch wenn diese im Vergleich zum Monatsanfang Oktober gemessen am Average True Range Indikator (ATR) wieder rückläufig ist. Die ATR ist ein Indikator, der die Schwankungsbreite von Rohstoff- und Terminmärkten abbildet. Das Besondere an diesem Indikator ist die Berücksichtigung von Gaps (Kurslücken). Bei einer hohen ATR könnte bei einer Positionsnahme eine "großzügigere" Stoppsetzung angebracht sein, um nicht von den aktuell vorherrschenden hohen Schwankungen des Marktes ausgestoppt zu werden, obwohl der Händler eigentlich auf der richtigen Marktseite gelegen hätte.

Ausblick

Technische Analyse des Wochencharts (physisch, nicht rollierend)

Das Strom Frontjahr Base befindet sich seit seinem Tiefpunkt bei 19,90 €/MWh im Februar 2016 in einem intakten primären Aufwärtstrend. Dabei wurden markante Verlaufstiefs markiert, die auf immer höheren Niveaus ausgeprägt wurden. Diese Tiefpunkte liegen bei 24,1 €/MWh, 25,25 €/MWh, 28,61 €/MWh und 34,20 €/MWh (siehe Wochenchart 1), welche

für die weitere zukünftige Kursentwicklung nun wichtige Unterstützungsmarken darstellen.

Im Zuge dieses Aufwärtstrends unternahm der Kontrakt im Juli dieses Jahres einen neuen Versuch, die bis dahin für die weitere Kursentwicklung entscheidende Widerstandsmarke bei 31,50 €/MWh nach oben hin zu durchbrechen. Dieser Durchbruch verlief allerdings nur sehr zaghaft und schon in der Folgewoche fielen die Notierung wieder unter 31,50 €/MWh zurück. In den zwei Folgewochen wurden allerdings längere untere Schatten bei den Wochen-Kerzen ausgebildet, was in der Candlestick-Theorie Kaufdruck erkennen lässt (kleine Hammer-Kerzen).

In der KW 32 gelang dem Frontjahr dann der nachhaltige Ausbruch über diesen markanten Widerstand, welcher nun einen für die langfristige Kursentwicklung sehr entscheidenden Support-Bereich bildet, sollten die Kurse noch einmal in diese Region fallen. Mit dem Ausbruch über die Marke bei 31,50 €/MWh erfolgte auch die Herausnahme des bis dahin letzten Verlaufshochs bei 31,98 €/MWh, wodurch auf Wochenschlusskursbasis ein neues Investmentkaufsignal etabliert wurde. Seitdem steigen die Notierungen stetig weiter an und haben bis zum Hoch bei 37,15 €/MWh in der vergangenen Woche an Aufwärtsmomentum hinzugewonnen. Dieses Momentum könnte nun jedoch ins Stocken geraten, denn die Spread-Differenz zur 38-Wochenglättung erreichte in den vergangenen Wochen Werte von ca. 5 €/MWh (siehe Subchart in Abbildung 1). Eine Konsolidierung bzw. eine Phase mit zunächst weiter seitwärts gerichteten Preisen sollte daher nicht verwundern. Zudem ist auf Wochenschlusskursbasis erneut, wie auch schon in den Vorwochen, ein Shooting-Star-Candle ersichtlich, was Aufschluss darüber gibt, dass den Bullen in der Region um 37 €/MWh die Kaufkraft entzogen wird.

Fazit zur Wochenchart-Analyse

Das Strom Frontjahr Base befindet sich weiterhin in einem intakten primären Aufwärtstrend. Um neues Aufwärtsmomentum zu entfachen, ist ein Wochenschlusskurs oberhalb von 37 €/MWh (idealerweise über 37,15 €/MWh) erforderlich. Der Weg zur psychologischen Marke von 40 €/MWh wäre dann freigesetzt. Solange sich zum Ende einer Handelswoche jedoch immer wieder die Bären durchsetzen können und den Markt in dieser Region abverkaufen, bleibt die Chance auf eine Konsolidierung in diesem Bereich bestehen.

Fällt das Strom Frontjahr Base unter das letzte Verlaufstief bei 34,20 €/MWh auf Wochenbasis zurück, könnte sich eine Korrektur abzeichnen, die bis in den Bereich des mittleres Bollinger Bandes und des grünen Aufwärtstrends führt (Region um 33 €/MWh). Zwischen den Grenzen 34,20 €/MWh auf der Unter- und 37 €/MWh auf der Oberseite ist der Kontrakt aufgrund der Shooting-Star-Candles auf Wochenbasis zunächst mit neutral zu bewerten.

Relevante mittelfristige Unterstützungen und Widerstände

Widerstände

- 40,00 €/MWh (psychologische Marke)
- 37,15 €/MWh (letztes Verlaufshoch)

Unterstützungen

- 34,20 €/MWh (letztes Verlaufstief)
- ca. 33 €/MWh (Region mittleres Bollinger Band)
- 31,50 €/MWh (mehrfacher Widerstand wird zur Unterstützung, 38-Wochen SMA)

Strom Frontjahr Base (Wochenchart 1)



Technische Analyse des Tagescharts (physisch, nicht rollierend)

Im Tageschart 2 des physischen Strom Frontjahr Base Kontraktes ist die Kursentwicklung seit August dieses Jahres dargestellt. Der grüne, braune und schwarze Aufwärtstrend sind allesamt nach wie vor intakt, was allerdings nicht mehr für den steilen blauen Aufwärtstrend gilt, der Ende September nach unten hin durchbrochen wurde. Die Bären konnten das daraufhin etablierte Shortsignal jedoch nicht in weiter fallende Preise ummünzen und die Notierungen orientierten sich entgegen charttechnischer Erwartungen an der braun

gestrichelten Aufwärtstrendlinie wieder Richtung Norden.

Am Mittwoch vergangener Woche gelang ein Tagesclose bei 36,90 €/MWh und damit oberhalb des bis dahin vorherrschenden Jahreshochs bei 36,85 €/MWh, was trendanalytisch bullish interpretiert werden sollte. Am Donnerstag wurde dieses Signal zunächst in weiter steigende Preise übertragen, die sich jedoch auf Tagesschlusskursbasis nicht manifestieren konnten. In der Folge schloss der Markt unter dem Vortagestief, womit ein Outside Bar zu Buche schlägt, eine Erweiterung des Bearish Engulfing Candlestick Musters. Unter Trading-Gesichtspunkten wurde damit ein kurzfristiges Short-Signal am oberen Bollinger Band etabliert, was für gewöhnlich weitere Verluste nach sich ziehen kann, wie sich am Folgetag auch gezeigt hat (siehe Kreismarkierung).

Am Freitag kamen die Notierungen dann am schwarz gestrichelten Aufwärtstrend, dem mittleren Bollinger Band und am Verlaufshoch vom 05.10. bei 35,65 €/MWh zum Stehen (siehe rosa Markierung). In dieser Region haben die Bullen nun die Möglichkeit, sich im übergeordneten Aufwärtstrend wieder zurück zu melden. Gelingt eine Stabilisierung in diesem Umfeld, besteht die Chance auf erneut steigende Preise in Richtung hellblauem Widerstandsgürtel (siehe Chart 2).

Ein Tagesclose unterhalb von 35,65 €/MWh sollte allerdings die Bären weiter ermutigen und die Kurse bis zum braun gestrichelten Aufwärtstrend und im Anschluss 34,80 €/MWh fallen lassen können. Hier sind zwei Verlaufstiefs der letzten Wochen ausfindig zu machen und dort angekommen dürfte Kaufkraft erwartet werden können.

Für die weitere Kursentwicklung ist es zudem noch interessant festzustellen, dass sich sowohl beim MACD als auch RSI Indikator negative Divergenzen zum Kursverlauf abgezeichnet haben, die dadurch gekennzeichnet sind, dass Kurshochs des Underlyings nicht mehr von entsprechenden Indikatoren-Pendants begleitet werden. Divergenzen deuten allgemein auf eine Schwäche im vorliegenden Trend hin.

Fazit zur Tageschart-Analyse

Das Strom Frontjahr Base befindet sich auch im Tageschart in einem intakten Aufwärtstrend. Die primären und sekundären Trends sind nach wie vor bullish ausgerichtet. Eine für die nächsten Tage entscheidende Weichenstellung ist am derzeitigen Support-Niveau bei 35,65 €/MWh ausfindig zu machen. Ein Schlusskurs darunter würde weitere Kursverluste nach sich ziehen können. Stabilisieren sich die Notierungen jedoch oberhalb dieser Marke, besteht die Chance auf einen erneuten Angriff in Richtung Jahreshochs (blaue Widerstandsbarriere). Mit Blick auf die negativen Divergenzen der Indikatoren scheint die generelle Aufwärtstrenddynamik jedoch abzunehmen.

Relevante mittelfristige Unterstützungen und Widerstände

Widerstände

- 40,00 €/MWh (psychologische Marke)
- 37,15 bis 36,70 (Widerstandsgürtel)

Unterstützungen

- 35,65 €/MWh (Verlaufshoch, Aufwärtstrend und mittleres Bollinger Band)
- 34,80 €/MWh (Verlaufstief)
- 34,20 €/MWh (Verlaufstief)
- 33,85 €/MWh (zweifacher Widerstand wird zur Unterstützung)

Strom Frontjahr Base (Tageschart 2)



Technische Analyse des Stundencharts – Trading (physisch, nicht rollierend)

Im Stundenchart des Strom Frontjahr Base Kontraktes ist der starke Abverkauf seit dem neuen Jahreshoch bei 37,15 €/MWh von Donnerstag letzter Woche ersichtlich. Eingeleitet wurde diese ungebremsste und bisher noch nicht korrigierte Verkaufswelle der letzten beiden Handelstage durch zwei Shooting Star Kerzen an der oberen Trendkanalbegrenzung und einem anschließenden Down-Gap zurück in den Aufwärtstrendkanal. Der Preisverfall führte

die Notierungen am Freitag wieder bis an die untere Trendkanalbegrenzung hinab, die nach wie vor umkämpft wird und noch nicht aufgegeben werden sollte. Der Ausbruch nach unten ist noch nicht nachhaltig und die Kurse sind bereits entsprechend weit gefallen, was ein Blick auf den RSI im Subchart deutlich macht. Eine Gegenbewegung nach oben könnte sich hier einstellen.

Gelingt eine Stabilisierung oberhalb von 36 €/MWh und ein damit verbundener Wiedereintritt in den Aufwärtstrendkanal, ist kurzfristig ein Preisanstieg bis auf 36,40 €/MWh anzunehmen. Oberhalb dieser Marke treten die Notierungen dann wieder in den hellblauen Widerstandsgürtel aus dem Tageschart ein. Der Kampf zwischen Bulle und Bär sollte in dieser Region spannend bleiben.

Gelingt den Bullen der Wiedereintritt in den Aufwärtstrendkanal nicht und fallen die Notierungen unter 35,65 €/MWh und im Anschluss 35,40 €/MWh auf Stundenbasis zurück, dürften sich die Bären unterhalb des 61,8 % Fibonacci Retracements ermutigt fühlen, die Kurse wieder in Richtung 34,80 €/MWh zu treiben. Unterhalb von 34,80 €/MWh verstärkt sich das Verkaufsinteresse in Richtung 34,20 €/MWh, den Ursprung des aktuell noch gültigen Aufwärtstrendkanals.

Relevante kurzfristige Unterstützungen und Widerstände

Widerstände

- 37,15 bis 36,70 (Widerstandsgürtel)
- 36,45 €/MWh (23,6 % Retracement und zweifache Verlaufsspitze)
- 36,00 €/MWh (38,2 % Retracement)

Unterstützungen

- 35,6 €/MWh (50 % Retracement und Stauungszone)
- 35,40 €/MWh (Verlaufstief und darunter 61,8% Retracement)
- 34,80 €/MWh (Region mit mehrfachen Verlaufstiefs)
- 34,20 €/MWh (Beginn Aufwärtstrendkanal)

Strom Frontjahr Base (Stundenchart 3)



Gesamtfazit

Das Strom Frontjahr Base befindet sich in einem intakten primären und sekundären Aufwärtstrend. Die mittel- bis langfristige Perspektive ist damit weiter bullish zu interpretieren, solange die wichtigen Unterstützungen aus der Wochenchart-Analyse nicht unterschritten werden. Im Tageschart sind die Aufwärtstrends weiterhin gültig, es zeichnet sich jedoch ein nachlassendes Aufwärtsmomentum ab. Zudem sind negative Divergenzen in den Indikatoren erkennbar, was Trendschwäche vermuten lässt. Vergangene Woche wurde zwar noch ein neues Hoch erzielt, allerdings konnte sich dieses nicht nachhaltig behaupten. Der kurzfristige Trend ist folglich volatil seitwärts bis leicht steigend zu interpretieren. Die Chancen auf der Longseite erscheinen daher weiterhin ein besseres Chance-Risiko-Profil bereit zu halten. Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie könnten entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: Schlusskurse vom 20.10.2017

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster könnte als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert sein (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz - EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert und im Rahmen einer Kooperation an die enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Copyright © All rights reserved.

Kontakt: info@energycharts.de

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

EnergyCharts GbR
Stefan Küster und Dennis Warschewitz
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Internetseite www.EnergyCharts.de ist eine Informationsplattform für institutionelle Marktteilnehmer auf dem Energiemarkt. Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer. Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu

Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts.de veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts allgemein

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Empfehlungen auch bewahrheiten. Die Informationen und Empfehlungen auf dieser Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren der Website www.EnergyCharts.de beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt.

Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt dieser Webseiten darf nicht zu kommerziellen und gewerblichen Zwecken genutzt, kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt.

Stefan Küster weist darauf hin, dass er als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Die Charts werden mit Tradesignal erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH.

Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: EnergyCharts GbR - Stefan Küster und Dennis Warschewitz